

Fieberkrampf

Definition

- Krampfanfall im Rahmen hochfieberhafter Infekte bei Kindern zwischen 6 Monaten und 5 Jahren mit (meist) altersentsprechender Entwicklung
- Häufigste Form der Gelegenheitskrämpfe
- Auftreten meist beim Fieberanstieg
- genetische Veranlagung möglich

Symptome

- Abwesenheit/Bewusstseinsverlust
- Augen meist offen, starrer Bick oder nach oben verdreht
- Blaufärbung im Bereich des Gesichtes
- Muskelanspannung („Kind macht sich steif“) oder Tonusverlust („Kind ist schlaff“)
- Meist spontane und rasche Erholung
- Anschließend Schläfrigkeit

Fieberkrämpfe führen nicht zu einer Schädigung des Gehirns!

Unterteilung

- Unkompliziert vs. Kompliziert
 - *Unkompliziert*: Dauer <15 Minuten, generalisierter Anfall, max. 1 Anfall binnen 24 Stunden, Alter zwischen 6 Monaten und 5 Jahren
 - *Kompliziert*: Dauer >15 Minuten, fokaler Anfall, mehrere Krampfanfälle innerhalb 24 Stunden, Alter unter 6 Monaten oder über 5 Jahren

Diagnostik

- Fokussuche mittels körperlicher Untersuchung: Luftwegsinfekt? Magen-Darm-Infektion?
- Ggf. Labor (Blutbild, Entzündungswerte), Urinuntersuchung, bei Säuglingen Hirnwasseruntersuchung
- EEG (Hirnstrommessung) bei kompliziertem oder wiederholtem Fieberkrampf, je nach Befund bildgebende Verfahren (CT, MRT)

Therapie

- Stationäre Überwachung bei erstem Fieberkrampf aufgrund des Wiederholungsrisikos innerhalb der nächsten 24 Stunden
- Bei einmaligem Gelegenheitsanfall keine Therapie
- Wenn Kramfanfall nicht von allein aufhört, ggf. Verabreichung eines krampflösenden Medikamentes (zur Prophylaxe erhalten die Eltern meist Diazepam als Rektaltube, welche sie geben, falls ein erneuter Fieberkrampf auftritt und nach 3 Minuten nicht von allein aufhört)
- Vorzeitiges Senken des Fiebers mit Ibuprofen oder Paracetamol, ABER oft nicht hilfreich, da rascher Fieberanstieg meist den Krampfanfall auslöst und er das erste Anzeichen eines hochfieberhaften Infektes sein kann

ACHTUNG:

- Auch wenn es schwerfällt: Bewahren Sie Ruhe: am besten 1 Person bleibt beim Kind, beobachtet die Situation und die Dauer des Krampfanfalls, 1 weitere Person informiert den Rettungsdienst
- Lagern Sie Ihr Kind so, dass es sich nicht verletzt

- Geben Sie nichts zu Essen oder zu Trinken → Erstickungsgefahr
- Stecken Sie nicht die Hand in den Mund des Kindes als Schutz vor einem Zungenbiss → Verletzungsgefahr für Sie selbst!

Eine frühzeitige Fiebersenkung kann einen weiteren Fieberkrampf nicht verhindern